

SONDERDRUCK

Harro Stammerjohann (ed.)

**Tema-Rema in Italiano  
Theme-Rheme in Italian  
Thema-Rhema im Italienischen**

Symposium, Frankfurt am Main, 26/27-4-1985

**gnV** Gunter Narr Verlag Tübingen

Wolfgang Schweickard (Universität Mainz)

## Formen und Funktionen der "anteposizione del tema discorsivo". Untersuchungen zur Textorganisation am Beispiel der *cronaca calcistica*

**Riassunto** L'indagine verte su forme particolari della successione *topic/comment*, a livello testuale, trasfrastico e frastico. Tali forme contribuiscono ad una maggiore chiarezza delle strutture testuali e sintattiche e in tal modo favoriscono la pianificazione logica del discorso. Il tipo di testo che si propone è la cronaca calcistica dei quotidiani sportivi italiani.

The investigation considers various forms of topic/comment-sequences on a textual, transphrastic and phrastic level. Such forms contribute to greater clearness of textual and syntactic structures and in that way support the logical planning of discourse. The investigation is based on the *cronaca calcistica* of Italian daily sports newspapers.

### 0. Themenstellung

Bei dem Phänomen der "anteposizione del tema discorsivo" (Berruto 1985a: 133), das den Gegenstand der folgenden Untersuchung bildet, handelt es sich um spezifische Formen der Topic/Comment- bzw. Thema/Rhema-Abfolge<sup>1</sup>. Entsprechende Strukturen sind als Mittel der Textorganisation auf textueller, transphrastischer und syntaktischer Ebene anzutreffen, wobei im einzelnen funktionale und formale Differenzierungen zu beachten sind. Gemeinsam ist den hier zu untersuchenden Formen der Topic/Comment-Strukturierung, daß sie – etwa indem der Inhalt nachfolgender Ausführungen resümierend und präsentierend vorweggenommen wird – dazu dienen, die logische Entwicklung bzw. den logischen Bezugspunkt der darauffolgenden Ausführungen vorab festzulegen<sup>2</sup>. Damit wird der Anspruch an den Planungsgrad der Äußerung gesenkt, so daß ein Zusammenhang zwischen thematisch präsentativen Strukturen und dem Spontaneitätsgrad der Äußerung zu sehen ist<sup>3</sup>. Als Textgrundlage wird im folgenden auf die *cronaca calcistica* in den italienischen Sporttageszeitungen, d.h. die Fußball(spiel)berichterstattung, Bezug genommen<sup>4</sup>.

## 1. Textuelle Ebene

Mitunter findet sich schon in den einleitenden Passagen der *cronaca calcistica* ein erster zusammenfassender Überblick über den Verlauf und die wesentlichen Geschehnisse des Spiels<sup>5</sup>; auf diese Weise umreißt der Chronist vorab den Rahmen, in dem sich die nachfolgenden Ausführungen halten werden, und legt so das Gerüst des Gesamttextes fest:

Una partita nervosa, sofferta, ma povera di gioco e di emozioni, largamente al di sotto dell'enorme attesa e dello straordinario pubblico-record che l'ha circondata, si è infiammata di colpo al gol di Conti, al 62', ed ha offerto, nella mezz'ora finale, colpi di scena, capovolgimenti, brividi a non finire per placarsi sul 2 a 2 quasi allo scadere del tempo, all'89' per la precisione, quando Pruzzo ci ha fatto ricordare l'indimenticabile Silvio Piola con un gol su rovesciata come ormai se ne vedono soltanto raramente (*CorriereSport* 284/83, 1 und 24).

Im Hinblick auf den stilistischen Wert sind unterschiedliche Formen der Themenpräsentation zu unterscheiden. Das folgende Beispiel zeigt eine Steigerung der erzählerischen Dynamik durch die Reduzierung des sprachlichen Aufwands; die resümierende Funktion ist jedoch auch hier gegeben:

Tre gol, due pali a portiere battuto, un salvataggio avversario sulla linea, non pochissime occasioni sciupate, contro una sola parata impegnativa di Martina e una traversa colpita da Cantarutti su punizione a punteggio ormai fissato (*GazzettaSport* 291/83, 11).

Auf die Funktion der Einleitung als Vorab-Resümee wird bisweilen auch explizit verwiesen:

Serve, il preambolo, a inquadrare un match bislacco (*GazzettaSport* 7/84, 7);

als Abschluß der Einleitung steht entsprechend:

[. . .] Ecco in estrema sintesi la gara di Marassi (*GazzettaSport* 61/84, 5).

Auf vergleichbare Verhältnisse für die *cronaca cittadina* weist im übrigen Dardano (1981: 117) hin:

Anche nella cronaca cittadina è valido il principio che la prima parte dell'articolo deve contenere tutta la notizia. A questa prima parte, che si porre come logicamente e formalmente indipendente, segue un'addizione specificante che segna il passaggio dall'enunciazione alla descrizione. Qui appaiono i nomi degli attori e si chiariscono le circostanze. Si tratta di una progressione di parti attuate per mezzo di collegamenti e di riprese<sup>6</sup>.

Es muß allerdings darauf hingewiesen werden, daß die präsentative Topic/Comment-Abfolge auch in der Einleitung der *cronaca calcistica* häufig zugunsten von Comment/Topic-Strukturen mit expressiver Konnotation zurücktritt. So wird durch emphatische Formulierungen in den einleitenden Passagen oft versucht, gleich zu Beginn der tatsächlichen zeitlichen und atmosphärischen Distanz entgegenzuwirken, wie die folgenden Beispiele zeigen<sup>7</sup>:

Straordinaria partita! [ . . . ] (*GazzettaSport* 285/83, 1);  
 Un derby a schiuma frenata. [ . . . ] (*Tuttosport* 64/83, 12);  
 Fantastico! [ . . . ] (*GazzettaSport* 279/83, 1).

## 2. Transphrastische Ebene

In den transphrastischen Bereich fällt die thematische Präsentation der Beschreibung einzelner Spielabschnitte und einzelner Aktionen bzw. Aktionsfolgen.

**2.1.** Zur thematischen Grobgliederung des Spielberichts können zunächst Kapitelüberschriften beitragen; so sind in einem Bericht über ein Europapokalspiel zwischen Juventus Torino und dem F.C. Porto die einzelnen Abschnitte folgendermaßen überschrieben:

Quale reazione — Ancora il Porto — il coraggio — Il riscatto di Tacconi — Conclusioni — Il rigore negato — Anche Tardelli — Ancora Porto, ma ancora Juve (*CorriereSport* 115/84, 16).

Die Gliederungsfunktion der genannten Beispiele wird noch durch ihre — hier nicht wiedergegebene — drucktechnische Hervorhebung unterstrichen. In entsprechender Weise erfolgt die Bestimmung des Themas größerer Beschreibungsabschnitte durch in den Text integrierte Hinweise:

Le reti. Entrambe portano la firma [ . . . ] (*CorriereSport* 78/84, 11).

Die überschriftsgleiche, syntaktisch reduzierte Präsentation ist für den Bezug auf größere Spiel- bzw. Textabschnitte charakteristisch; die Präsentation einzelner Aktionen bzw. Aktionsfolgen erfolgt demgegenüber meist in ausführlicherer Form. Entsprechend der präsentativen Funktion der Topic/Comment-Abfolge werden dabei einzelne Geschehnisse zunächst resümierend konstatiert, um so die Ausgangsbasis für weitere erläuternde, präzisierende und kommentierende Ausführungen zu schaffen:

Il Catania passava in vantaggio al 20' con Carnevale. [ . . . ] (*Corriere-Sport* 78/84, 10) [es folgen Ausführungen über das Zustandekommen des Führungstreffers];

Al 40' giungeva il pareggio. [ . . . ] (*GazzettaSport* 79/84, 5) [es folgen Ausführungen über das Zustandekommen des Ausgleichs]<sup>18</sup>.

Besonders deutlich wird die strukturierende Funktion der Topic/Comment-Abfolge, wenn die vorweggenommene Zusammenfassung eine numerische Komponente enthält, die die Anzahl der nachfolgend behandelten Einzelaspekte indiziert:

l'Inter ha costruito due sole azioni da gol. La prima al 36': [ . . . ]. La seconda azione da gol è capitata ad Altobelli al 63': [ . . . ];

Tre i marcatori: [ . . . ] (*CorriereSport* 78/84, 9);

Garella ha compiuto tre interventi ad alto rischio: [ . . . ] (*Corriere-Sport* 78/84, 9);

Il finale offriva due brividi: [ . . . ] (*CorriereSport* 78/84, 10);

Poi sulla scena due azioni da rigore: [ . . . ] (*CorriereSport* 78/84, 11).

Oft stehen thematisch präsentative Strukturen auch innerhalb des transphäristischen Bereichs in hierarchischer Beziehung. So wird im folgenden Beispiel mit dem einleitenden Hinweis auf die *tripletta* zunächst das Thema der nachfolgenden Beschreibung, nämlich ausführende Erläuterungen dazu, wie die drei Tore erzielt wurden, präsentiert; innerhalb des dadurch konstituierten Rahmens erfolgt dann wiederum in thematisch präsentativer Form die Beschreibung des Zustandekommens der Tore im einzelnen:

e infatti nella ripresa il matador Altobelli si è incaricato di moltiplicare per due il già cospicuo vantaggio con un'ulteriore tripletta: al 59' su invito di Murari, appena entrato al posto di Serena: testa di 'Spillo' e quattro. Poi al 71' il quinto gol: questa volta l'invito era di Bagni e Altobelli da pochi metri deviava in porta ma Sorrentino si lasciava sfuggire la sfera. Ultimo episodio all'86': Muller, quasi a suggerire la pace con un compagno, gli serviva un pallone invitante: tiro e respianta del portiere, palla ripresa e quaterna di Altobelli (*CorriereSport* 113/84, 8).

## 2.2. Die Erscheinungsformen der präsentativen Strukturen sind im einzelnen zu differenzieren.

Der einleitende Satz, der den Rahmen für die nachfolgende Information absteckt, wird meist durch einen Doppelpunkt abgeschlossen; auf diese Weise findet die Funktion der logischen Präsentation eine Entsprechung

im formal-syntaktischen Bereich, denn der Doppelpunkt ermöglicht es, zwei Sätze unter Verzicht auf verbindende Konjunktionen, also mit möglichst geringem syntaktischen Aufwand, aneinanderzureihen<sup>9</sup>; cf. dazu die folgenden Beispiele:

A metà ripresa il rilievo è sempre il medesimo: [ . . . ] (*Tuttosport* 252/83, 6);

Per il resto della gara le azioni di rilievo: [ . . . ] (*CorriereSport* 224/83, 7).

Daneben ist auch auf die richtungsindizierende Funktion des Doppelpunktes hinzuweisen, der verdeutlicht, daß das jeweilige (präsentativ) resümierende Syntagma sich auf die nachfolgenden und nicht etwa auf die vorangehenden Ausführungen bezieht. Die entsprechende Funktion ist bei Syntagmen, die durch einen Punkt abgeschlossen werden, nicht immer gleich eindeutig erkennbar:

[ . . . ] Questo al 14'. [ . . . ] (*CorriereSport* 219/84, 15);

[ . . . ] E' accaduto al 20'. [ . . . ] (*CorriereSport* 219/84, 12).

Dennoch sind viele Beispiele zu nennen, in denen die syntaktische Verknüpfung und die progressive logische Struktur auch ohne Kennzeichnung durch Doppelpunkte aus der inhaltlichen Aussage unzweifelhaft deutlich werden; zu den oben bereits genannten Fällen seien hier noch angeführt:

Il raddoppio al 36', praticamente in contropiede. [ . . . ] (*GazzettaSport* 219/84, 18);

Al 33' il secondo gol della giornata. [ . . . ] (*GazzettaSport* 23/85, 2).

Die funktionale Entsprechung von präsentativen Strukturen mit und ohne Doppelpunkt kann an einzelnen Dubletten illustriert werden:

Ultime annotazioni su Mattei. [ . . . ] (*GazzettaSport* 219/84, 2);

Un'ultima annotazione su Batista: [ . . . ] (*CorriereSport* 290/83, 9).

Seltener steht der Doppelpunkt bei den oben beschriebenen Hinweisen auf das Thema größerer Textabschnitte, da sich hier die logische und syntaktische Funktion durch die überschriftsgleiche Präsentation in ausreichender Form ergibt; in einzelnen Fällen ist aber auch hier die Setzung des Doppelpunkts anzutreffen:

Ripresa: [ . . . ] (*GazzettaSport* 258/83, 5).

Für die insgesamt überwiegenden Formulierungen mit Doppelpunkten ist auf weitere Besonderheiten zu verweisen; so kann die präsentierte Funktion durch die Verwendung von Deiktika verstärkt werden:

I pregi della nuova Roma per ora sono questi: [ . . . ] (*CorriereSport* 219/84, 7);

Al 19' il Verona va in gol e ci va in questa maniera: [ . . . ] (*Tuttosport* 252/83, 6);

all'80' un'azione magnifica da parte dei rossoneri con questo sviluppo: [ . . . ] (*GazzettaSport* 201/83, 7);

abatte subito la seconda preda in questo modo: [ . . . ] (*Tuttosport* 252/83, 5);

Il calcio è bello proprio per questo: [ . . . ] (*CorriereSport* 78/84, 6). sono i poveri polacchini ad incoraggiare i titolatissimi avversari, così: [ . . . ] (*Tuttosport* 252/83, 5).

Häufig wird die thematische Präsentation auch von der Partikel *ecco* bzw. von *c'è* begleitet und ergänzt:

*ecco* un brivido mortale per la gradinata nord: [ . . . ] (*GazzettaSport* 24/83, 8);

La Juve riprendeva a macinare e tre minuti appresso rieccola in testa: [ . . . ] (*GazzettaSport* 7/84, 2);

Ma al 18' c'è il pari: [ . . . ] (*Tuttosport* 29/83, 11).

Darüberhinaus wird die thematische Präsentation durch metastrukturelle Hinweise des Chronisten verdeutlicht<sup>10</sup>:

Descriviamo subito l'episodio che ha deciso la gara: [ . . . ] (*Corriere-Sport* 224/83, 10);

Vale qui la pena di descrivere il gol-partita prodottosi al 77': [ . . . ] (*GazzettaSport* 273/83, 2);

La cronaca 'apre' col gol del Torino, [ . . . ] (*GazzettaSport* 23/85, 7).

Auffällig ist dabei die häufige Verwendung von Befehls- und Aufforderungsformen:

Un'occhiata alle pagelle per favore: [ . . . ] (*GazzettaSport* 7/84, 8);

Guardiamo le marcature. [ . . . ] (*Tuttosport* 103/83, 3);

Prendiamo il caso di Di Bartolomei: [ . . . ] (*GazzettaSport* 7/84, 6).

Auch die rhetorische Frage ist ein geeignetes Mittel, um — insbesondere bei Perspektivenwechseln — das Thema der folgenden Ausführungen anzukündigen<sup>11</sup>:

E la Juve? Semplice: la Juve [ . . . ] (*CorriereSport* 236/83, 3);

E il Cagliari? Il Cagliari ha mille scalogne [ . . . ] (*Tuttosport* 131/83, 6).

Questa la Lazio. E l'Avellino? [ . . . ] (*CorriereSport* 260/83, 10);

Il Groningen? Non è [ . . . ] (*GazzettaSport* 258/83, 7).

Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß sich die Abfolge von Topic und Comment im transphrastischen Bereich mitunter auch in Besonderheiten des Tempusgebrauchs spiegelt; cf. dazu das folgende Beispiel:

La partita è stata di quelle peggiori viste al 'Partenio'. [...] L'arbitro Longhi ha annotato ben sette nominativi sul suo taccuino [...] E lo stesso gol irpino è giunto su calcio di rigore [...] Una volta subito il gol, l'undici pisano aveva una reazione d'orgoglio che lo spingeva ad osare di più e la sua generosità veniva premiata grazie a un imperdonabile errore di Osti. Il difensore, su una lunga rimessa laterale, mancava nettamente il rinvio, sfiorava appena la sfera, che terminava invece sui piedi del liberissimo Berggreen [...] L'arbitro Longhi è stato bravissimo nel governare una partita apparsa subito pericolosa e surriscaldata. [...] (*CorriereSport* 286/83, 8).

Die übergeordnete Perspektive der als Topic fungierenden Passage ("E lo stesso gol irpino è giunto su calcio di rigore . . .") wird durch die Verwendung des *passato composto* gekennzeichnet, während die darauffolgenden Ausführungen im *imperfetto* stehen. Charakteristisch ist auch der erneute Wechsel zum *passato composto* am Ende der Passage, der mit der Rückkehr zur globalen Perspektive einhergeht.

### 3. Syntaktische Ebene

**3.1.** Im syntaktischen Bereich sind vor allem die verschiedenen Formen der Linksversetzung ("dislocazione a sinistra") ins Auge zu fassen<sup>12</sup>. Bei der Linksversetzung erscheint ein Element des Satzes aus der normalen Abfolge isoliert, während an seiner Stelle im Satz eine Pro-Form steht. Das vorgezogene Element und der nachfolgende Satz stehen in einer Topic/Comment-Beziehung<sup>13</sup>.

Die funktionalen Entsprechungen zu den oben besprochenen Formen der thematischen Präsentation im transphrastischen Bereich können durch die Umformung eines Beispiels verdeutlicht werden; so kann als Entsprechung des Satzes:

il titolo non lo si sfiora nemmeno (*Tuttosport* 36/83, 7)

durch Umformung eine Struktur gebildet werden, die dem Typus der für den transphrastischen Bereich behandelten Beispiele entspricht:

il titolo: non lo si sfiora nemmeno;

auch durch die Umformung in eine rhetorische Frage kann die funktionale Ähnlichkeit mit den oben behandelten Fällen verdeutlicht werden:

Il titolo? non lo si sfiora nemmeno<sup>14</sup>.

Die Linksversetzung ist in der *cronaca calcistica* besonders verbreitet, da ihr neben dem Aspekt der übersichtlicheren Satzorganisation auch eine hervorhebende Funktion zukommt, die der expressiven Grundanlage der *cronaca calcistica* entspricht<sup>15</sup>.

**3.2.** In formaler Hinsicht sind wiederum unterschiedliche Formen der Linksversetzung zu differenzieren. Meist handelt es sich bei dem durch die *dislocazione a sinistra* hervorgehobenen Lexem um das direkte Objekt:

le azioni che avrebbero potuto risolvere il match i padroni di casa le hanno saputo creare (*Tuttosport* 22/83, 8), la punizione la batteva Muller (*GazzettaSport* 72/83, 9), la svolta favorevole della gara la Cavesè l'aveva avuta al 47' (*GazzettaSport* 13/83, 12), Il rigore Mastalli lo ha battuto a filo d'erba (*GazzettaSport* 13/83, 12), una partita che le emozioni le ha vissute davvero col contagocce (*GazzettaSport* 54/83, 14), L'Inter, dicevo, qualche progresso rispetto alla partita con la scialba Juve, lo ha fatto (*Tuttosport* 16/83, 5), Il gol del 2-0, quello che ha dato la qualificazione alla Roma, l'ha realizzato il brasiliano a due minuti dalla fine (*GazzettaSport* 268/82, 3).

Auch hier ist auf ein Beispiel für die hierarchische Verschränkung von thematisch präsentativen Strukturen zu verweisen; im folgenden Fall tritt die Hervorhebung durch Linksversetzung innerhalb eines selbst wiederum präsentativen Doppelpunktsatzes auf:

Eppure il gol lo fa il Milan così: [ . . . ] (*Tuttosport* 29/83, 11).

Einer entsprechenden "topicalizzazione" unterliegen auch größere Syntagmen, etwa vollständige Nebensätze; die pronominale Wiederaufnahme erfolgt hier meist durch *lo*:

Che la Sambenedettese sia caricata al massimo, e sollecitata a riconquistare terreno con tutti i mezzi, lo si intuisce subito (*GazzettaSport* 79/84, 15), che faccia finta lo si vede da come attacca il discorso (*Tuttosport* 320/82, 4), Che la Juventus della scorsa stagione cadesse talvolta in difetto di concentrazione difensiva lo si era appreso a memoria (*GazzettaSport* 255/83, 2).

Neben *lo* finden sich als Pronomen für die Wiederaufnahme auch *ciò* und *questo*:

Che poi i bianconeri siano riusciti dopo la rete di Dossena per nove minuti a riequilibrare le sorti dell'incontro [ . . . ], ciò va ascritto a merito della straordinaria bravura di Cabrini (*GazzettaSport* 249/83,

2), Che poi sia stata la Fiorentina a saltare in vantaggio, questo è un dettaglio paradossale (*Corriere Sport* 290/83, 22).

Die vor allem im lexikalischen Bereich zu konstatierende Tendenz zum Gebrauch von familiären Registern in der Berichterstattung wird im Kontext der thematisierenden Segmentierung bei der Verwendung des verbalen Nexus *ci + avere* deutlich<sup>16</sup>.

L'impianto la Lazio ce l'ha (*GazzettaSport* 113/84, 5), e il bello è che la palla del 2-1 ce l'ha il Genoa (*Tuttosport* 22/83, 9), l'Avellino, poveraccio, un po' d'impegno ce l'ha messo: ha collezionato 14 calci d'angolo (*GazzettaSport* 72/83, 10), Lo straniero, ce l'avete già? (*CorriereSport* 105/83, 9), la palla ce l'hanno quasi sempre gli altri (*GazzettaSport* 297/83, 9), ha ancora molto da imparare ma i numeri ce li ha tutti (*Tuttosport* 306/82, 3), l'unica parzialissima scusante, il Catania ce l'ha nel modo in cui è passato in svantaggio (*CorriereSport* 290/83, 10).

Bei nach links versetzten Genitiven bzw. partitiven Nominativen erfolgt die Wiederaufnahme durch *ne* (cf. Gossen 1954: 98-100). Das hervorgehobene Element steht dabei in der Regel zusammen mit der Präposition:

Di fatti ce ne sono stati pochi (*CorriereSport* 219/84, 12), anche ieri Dirceu di fatica ne ha fatta (*Tuttosport* 22/83, 3), la sua difesa di errori ne ha commessi un po' troppi (*CorriereSport* 66/83, 9), di passione ce n'era fin troppa (*Tuttosport* 57/83, 5), di biglietti proprio non ce n'erano (*Tuttosport* 327/82, 4), Di quanta differenza faccia questo grande campione nelle fila bianconere e nel campionato, se ne è avuto ulteriore conferma oggi (*GazzettaSport* 79/84, 2).

Mitunter fehlt bei der Wiederaufnahme eines mit *di* nach links versetzten Syntagmas auch die Wiederaufnahme durch *ne*:

Di impensierire Tacconi, non si parlava neppure (*CorriereSport* 37/84, 6).

Ebenso kann die Präposition wegfallen:

Clamorose opportunità per raddrizzare la situazione i pisani non ne hanno create (*GazzettaSport* 285/83, 15), vere opportunità per risolvere il match in verità non riusciva a crearne (*GazzettaSport* 261/83, 5), gioco non ce n'è stato, e sarebbe stato illusorio aspettarselo (*Tuttosport* 36/83, 10), gol non ce ne saranno più, ma per il Catania il sorpasso è cosa fatta (*GazzettaSport* 72/83, 14), Lanciatori non ce ne sono, inventori di gioco idem come sopra (*Tuttosport* 16/83, 9).

Nach links versetzte Elemente, die mit der Präposition *a* stehen, werden mit *ci* wiederaufgenommen:

Per la verità il Como ad andare a rete, ci ha provato quasi subito (*Tuttosport* 64/83, 13), a risolvere la partita ci vanno più vicini i nerazzurri (*Tuttosport* 327/82, 3), Al tiro non ci arriva molto spesso (*CorriereSport* 219/84, 15).

Im Zusammenhang mit Perspektivenwechseln erfolgt die thematisierende Linksversetzung des Themas häufig durch Strukturen mit *per quanto riguarda* oder *quanto a*:

Quanto al Milan, non ci sembra che questa sconfitta debba deprimerlo in eccesso (*GazzettaSport* 297/83, 7);

Quanto ad Altobelli, lui ha giocato alla grande il primo tempo: [ . . . ] (*GazzettaSport* 23/85, 5).

Quanto ad azioni da rete il Napoli non appariva da meno: [ . . . ] (*GazzettaSport* 23/85, 7).

Per quanto riguarda il Lecchia da sottolineare la sua vitalità (*GazzettaSport* 228/83, 5);

Selten ist ein sogenanntes freies Thema ("nominativus pendens") anzutreffen:

Agostinelli per altro non è che abbia sempre affondato con la necessaria precisione (*GazzettaSport* 54/83, 14);

derartige Konstruktionen, bei denen keine Wiederaufnahme durch ein Pronomen erfolgt, weisen einen besonders geringen syntaktischen Kohäsionsgrad zwischen den Komponenten von Topic und Comment auf<sup>17</sup>.

Neben den genannten Variationen der Linksversetzung ergeben sich präsentative syntaktische Strukturen auch durch periphrastische Konstruktionen ("Clefting"), wobei das hervorgehobene Element zwischen *è . . . ,* *che . . . ,* bzw. *è . . . a . . .*<sup>18</sup> eingeschlossen wird.

Periphrasen mit *è . . . che . . .* ziehen ein *verbum finitum* nach sich:

era Schachner che, liberatosi di forza sulla destra, impegnava ancora a fondo Galli (*Tuttosport* 64/83, 10).

Entsprechend erfolgt die präsentative Hervorhebung durch die Periphrase *è . . . a . . .*, die ein *verbum infinitum* nach sich zieht:

al 51' era Bilardi ad avere una ghiotta palla gol sul sinistro (*Gazzetta-Sport* 54/83, 14), è il Genoa ad offrire le due conclusioni più 'pulite' della gara (*GazzettaSport* 297/83, 9), E' stato il Cesena, all'inizio, a rendersi pericoloso (*Tuttosport* 64/83, 10).

Charakteristisch für die syntaktische Struktur der Spielberichterstattung sind auch Konstruktionen mit *un . . . che . . .*; dabei werden in der Regel Mannschaften oder einzelne Spieler zur nachfolgenden Qualifizierung syntaktisch präsentiert:

ed allora mettiamoci un Muller che non c'è (*Tuttosport* 36/83, 7), un Inter che arpiona un pari qualunque, un pari che non serve, voglio dire (*Tuttosport* 36/83, 3), un Pisa che per le assenze di due uomini importanti ha incontrato notevoli difficoltà (*GazzettaSport* 24/83, 8), una Reggiana che dopo 25' era passata sorprendentemente in vantaggio (*GazzettaSport* 13/83, 12). Insomma una Cremonese quadrata e compatta che anticipa (*GazzettaSport* 13/83, 13).

#### 4. Zusammenfassung

Die Topic/Comment-Strukturierung ist ein charakteristisches Aufbaumerkmal der *cronaca calcistica*. Die unterschiedlichen Formen der Topikalisierung tragen zu einer übersichtlicheren Gestaltung der Text- und Satzstrukturen bei und unterstützen dadurch die logische und syntaktische Diskursplanung.

Im Hinblick auf die Bestimmung des inhaltlichen Gesamtrahmens des Textes kommt der Einleitung des Berichts, die häufig bereits die wesentlichen Aspekte des Spielverlaufs und somit auch des Spielberichts vorab resümierend präsentiert, eine wichtige Funktion zu.

Im transphrastischen Bereich erfolgt die thematische Präsentation größerer Spielabschnitte bzw. einzelner Aktionen und Aktionsfolgen. Die einleitende Thematisierung erfolgt meist durch Sätze, die mit einem Doppelpunkt abgeschlossen werden; auf diese Weise wird die logische Präsentation in ihrer progressiven Funktion formal verdeutlicht; zudem findet sie so auch im syntaktischen Bereich eine Entsprechung. Die präsentierende und strukturierende Funktion der einleitenden Sätze wird durch weitere Faktoren verstärkt bzw. begleitet, so durch die numerische Bestimmung der anzusprechenden Aspekte, durch die Verwendung von Deiktika und präsentativen Partikeln sowie durch metastrukturelle Hinweise. Schließlich ist auf die thematisierende Funktion der rhetorischen Frage und auf Reflexe der Topic/Comment-Abfolge in Besonderheiten des Tempusgebrauchs zu verweisen.

Im syntaktischen Bereich manifestiert sich die Topic/Comment-Abfolge vor allem in den verschiedenen Formen der Linksversetzung und in der periphristischen Hervorhebung des Themas, wobei neben dem Aspekt der Satzplanung die Funktion der emphatischen Hervorhebung eine wichtige Rolle spielt.

Insgesamt ist das Auftreten von Planungshilfen in der dargestellten Form sowohl aus qualitativer als auch aus quantitativer Sicht für einen

PAREGGIO CON UN RAPIDO BOTTA E RISPOSTA TRA ROMANI E NERAZZURRI

# Tutti contenti all'Olimpico



ROMA — Giordano, al 27° del primo tempo, spara a rete. Zenga para ma si fa sfuggire il pallone, così la Lazio va in vantaggio  
(Telefoto Ansa)

## Lorenzo rimette in moto la Lazio e l'Inter può «perdonare» Zenga

● Si cominciano a sentire gli effetti della cura dell'allenatore argentino. I laziali, reduci da una sonante sconfitta a Udine, si sono impegnati allo stremo, costringendo l'Inter al pareggio. E hanno lasciato il campo a testa alta con in tasca un punto molto prezioso

● Anche i nerazzurri hanno giocato una buona partita mostrando netti progressi a centrocampo dove Brady ha giostrato con molta lucidità. Ma nella ripresa l'Inter non ha forzato il ritmo dando l'impressione di pensare alla gara di mercole- di con lo Sportul, ritorno di coppa Uefa



ROMA — Il pareggio interista al 33': Altobelli si lancia con grande tempesta sul croce di Rummenigge e trafughe Orsi  
(Telefoto Ansa)

# Altobelli illuminato da un grande Rummenigge replica a Giordano

Il tedesco su tutti

LAZIO	
ORSI	7
STORGATO	6
FILISSETTI	6
VIANELLO	6
BATTISTA	6,5
PODAVINI	6
D'AMICO	6,5
GARIBOLDI	6,5
VINAZZANI	6,5
TORRISI	8,5
GIORDANO	6,5
LAUDRUP	6,5
MANFREDONIA	6,5

Nello spazio di sei minuti le reti dei due centravanti - Sulla prima determinante una «paperà» del portiere nerazzurro - Otenuto il pari l'Inter non ha insistito e nel secondo tempo ha subito per un quarto d'ora il pressing della Lazio apparsa trasformata dalla cura Lorenzo Grande prestazione di Rummenigge, nettamente in crescendo Brady e Sabato - Soggetto rigore per un intervento di Vianello su Sabato

Lazio 1  
Inter 1  
(primo tempo 1-1)

MARCATORI: Giordano al 27', Altobelli al 33'. LAZIO: Orsi; Storgato, Filisetti, Vianello, Battista, Podavini, D'Amico, Gariboldi, Vinazzani (Graziani al 45'), Giordano (al 46'), Giordano, Laudrup, Manfredonia (al Caccialetti, 13' Spazio, 14' Calisti); All. Loren-

ZERO: Zenga, Bergomi, Bresciano, Bini, Bocchetti, dal '79' Collovati, Ferri, Palestro, Sabato, Altobelli (Mura- ro dal '79) Brady, Rummenigge, Giacchino, Zecchin, 15' Calisti; All. Castagnaro.

ARBITRO: Bergamo di Livorno.

DAL NOSTRO INVITATO

ROMA — Partita mediocre, pareggio equo. Terreno in condizioni tali — per la plogia — che non consentivano finire. Rummenigge si è elevato dalla cintola in su da calciatore di categoria superiore. Brady ha di molto superato la sua posizione di entrata, il rendimento, Reddito e in crescendo Sabato. Volonterosi gli altri, altrettanto Giordano in quella circostanza straniera. Il gol di Giordano che subito fissiamo nella cronaca: è il 27° del primo tempo, sbarco libero di Baselli e croata da sinistra a destra, Giordano, che già poco prima aveva ricevuto un pauroso sfruttamento che aveva semplicemente

urazione sulla destra, capitanata da Rummenigge e risolta sui croci del tedesco da un agevole tocco a rete di Altobelli.

A questo punto — a nostro sommesso parere — l'inter avrebbe dovuto mettere a segno un'altra rete, magari giusto riconoscere che la Lazio serrando i ranghi, sacrificando non soltanto Mandorlini ma anche la propria linea di centrocampo ma peraltro Laudrup sinceramente da vivo eleggo per il suo prodigioso aiuto alla retro-

guardia, le Lazio discusse rimettono in linea di equilibrio l'andamento del gioco e nella ripresa si permette di peraltro un pressing di un'ora e mezza, con uno scopo di mettere l'avversario in costante allarme.

Nel complesso, dunque, la Lazio ha dimostrato una grande determinazione e allo stesso di un qualcosa più risoluto antagonista, più che da Storgato o da Vianello, che da un po' di tempo, con superiori disponibilità di centrocampo ma peraltro Laudrup sinceramente da vivo eleggo per il suo

prodigioso aiuto alla retroguardia. La Lazio discusse rimettono in linea di equilibrio l'andamento del gioco e nella ripresa si permette di peraltro un pressing di un'ora e mezza, con uno scopo di mettere l'avversario in costante allarme.

Un'altra considerazione riguarda — limitatamente al secondo tempo — l'inclinazione dei due tecnici a ridurre i tempi ridestando sull'incontro di dopodomani sera contro lo Sportul. Non che Brady e castagnaro abbiano meno diritto al risparmio, è umano che un pareggio fiori caso la abbia trovata consente- niente nei tenersi qualche

Il nuovo tecnico commosso per le grandi accoglienze ma non risparmia critiche

«Abbiamo sempre molti difetti Ci aspetta ancora tanto lavoro»

Gli infortunati Altobelli e Mandorlini in dubbio mercoledì con lo Sportul

ROMA — Per la gara con lo Sportul Bucarest di mercole-



ROMA — Ecco la grinta del nuovo allenatore della Lazio: dalle partite dell'Olim-

G. FERMI  
PASINATO 6  
SABATO 6  
ALTOBELLINI 6  
BRADY 6  
RUMMENIGGE 7  
Arbitro: BERGAMO 6,8

terreno in buone condizioni. Spettatori pagati 33.920, incassi 445.132.000, abbondanti le quote 278.000.000, i gol 260. Il gol più bello è stato messo sotto il ginocchio destro. Amondo Vianello, Manfredonia, dice: «L'allenatore che qui un segno propulsorio per

questa volta spara a bersaglio ma Zenga è sulla traiettoria e non si sente più nulla. La rete compiendo un mezzo giro viene sotto la rete a lascia sfuggire la sfera che si insacca. Un mero infortunio».

**Lazio e sostituti nel corso del secondo tempo.** Allobelli ha preso una bottiglia sotto il ginocchio e si fura gocciapare. Mandorlini ha un taglio sotto l'occhio (conseguenza di una tacchettata di Manfredoni) e una forte contusione all'avambraccio. **Roma -** Martini Rummennigge, moglie di Kalle, è venuta a Roma per vedere la partita e al tempo stesso fare un giro turistico. Durante il viaggio aereo è andata smarrita una sua borsa contenente anche qualche oggetto prezioso.

**L'Inter è andata vicina al raddoppio** si è 4° su azione Mandorlini-Rummennigge. **Sabato -** entrato in area l'allenatore della Lazio si è affacciato e messo giù da Viallino con intervento assai aspro. **Dunque il profilo del gioco,** l'Inter ha mostrato progressi.

**Lutuza ha dispiaciuto di essere in progrès.** L'Inter ha dubbio un lavoro metodico, graduale quello che Castagner affronta per dare alla sua formazione un ritmo. Ma con quanto Rummenigge e con Bradby in risulta l'obiettivo è vicino.

Angelo Rovelli

non ha fatto nulla di suggestivo a dimostrarci veri gli suoi giocatori.  
(Telefoto AP)

# «Continuiamo a crescere: è stata la miglior Inter della stagione»

## Zenga confessa la sua «colpa» «Il gol laziale l'ho inventato io»

**ROMA** — Zenga parla di autorità. Così spiega lo strato più alto della giovane polizia nerazzurra: «Ho letto tutto e nulla. Lo hanno batto sul primo e poi, mentre mi stavo girando, sulla gamba, ed è finito in rete. Io pareri di autore, perché ho sempre buttato dentro io, anche se involontariamente. Se non fosse schizzata via, sarebbe stata una grande parata. Una vera sfortuna, anche

perché poi sono rimasto solo e poi non ho potuto più tornare con altri, purtroppo. Visto il primo tempo avremmo anche voluto vincere. Il pareggio va un po' stretto. Comunque, per la prima volta ci sono stati dei gol, sia pure stati un po' aforiati. Abbiamo giocato bene e possiamo sicuramente puntare su questo punto. Gli ultimi anni, in questo periodo, eravamo già tagliati fuori. Ora siamo in media inglese, alla ventuna con squadroni come Juventus e Fiorentina».

z.z.

## I laziali tutti d'accordo: «Contava solo il risultato»

**Misterioso silenzio-stampa di Giordano - D'Amico: «Siamo in progre**sso» - Laudrup: «Un punto importante» - Manfredonia: «Un pari che ci deve accontentare» - Filsetti impressionato da Rummenigge: «È il più grande giocatore mai incontrato»

**ROMA** — Uno solo della Lazio non parla ed è Bruno Giordano. I centravanti esce dallo spogliatoio acciuffato ed abbronzato gentilmente chi si avvicina.

«Non ho voglia di parlare, ho noia nulla da dire. Una battuta ironica e finisce lì. Puliti spiega che è una scelta sua, capitolo chiuso, ci sono gli altri. Ecco perché non parla, perché non scrive».

«Per quel che Rummenigge è sicuramente il più grande giocatore che ho incontrato da quando sono su un campo di calcio. Mamma mia! Non sapevo come tenere. Io sono Filsetti, lui è un grande che ha vissuto una vita di campionato di cestistica cattiva». Alza gli occhi quasi a cercare comprensione. «Almeno ho fatto il possibile».

— Sapeva che Lorenzo aveva deciso di non farla giocare in un primo tempo?

— Non gli ci sarebbero stati problemi se non per me stesso.

Il gol? Rummennigge è andato via di forza ed obbligato...

— Era bravo, ma io ed anche gli altri abbiamo avuto un attimo di estasiazione pensando al fortunato che non c'era. Abbiamo provato questa tattica

come ci ha ordinato il signor Lorenzo e tutto sommato non è andata male cominciando che non avevamo nessuna prova su cui camminare. Avevamo studiato tutto alla lavagna».

— Difesa più forte?

— Non si può parlare di un reparto. Ha funzionato

**SIETE - IMPAGABILI**

**IL GRAZIE DI CHINAGLIA** — «Long John è davvero inesauribile. Questa volta ha tolto dal cilindro un grande artificio» dalla parola dei ragazzi per mostrare ai titoli della Lazio prima della partita: «Siete impagabili», c'era scritto; firmato Giorgio Chinaglia. (Foto AP)

megliò tutta la squadra che è rimasta più unita. Battuta ci ha motizzato nei momenti difficili. «Non avevamo studiato tutto alla lavagna».

— Difesa più forte?

— Non si può parlare di un reparto. Ha funzionato

**Lo dice Pasinato che aggiunge: «E' un punto perso, avremmo meritato di più. Castagner preoccupato per gli infortunati: «Speriamo di riuscire a recuperare Allobelli e Mandorlini» - Rummenigge: «Non sono ancora al cento per cento» - Sabato recrimina: «Mi hanno steso in area, era rigore netto» - Pellegrini si è complimentato con Lorenzo**

### DAL NOSTRO INVITATO

**ROMA** — Qualcuno parla di punto bonus, ma sostanzialmente nel clan nerazzurro ci si ritiene soddisfatti del pareggio di Roma. Il presidente Pellegrini: «L'allenatore ha avuto qualche occasione in più. Deva i complimenti ai miei giocatori, hanno dato tutto e hanno giocato bene».

**Come giudica l'episodio del presepio?**

**— Sono un presidente che non giudica mai gli arbitri.**

**— Non è come Rozzi, altrimenti...**

**Pellegrini si intrattiene poi coi giornalisti e analizza la gara di Roma: «Il risultato sostanzialmente è giusto, anche se non è perfetto. In trasferta il gioco è pluttosto duro e bisogna accettarlo. Noi abbiamo due parti fondamentali: Dobblino-Ventre e Entrambi.**

**Castagner, pensando a queste parole, è preoccupato per gli infortunati: «Speriamo di recuperare Allobelli e Mandorlini. È importante avere la rosa al completo. Ho un piccolo romanzo per le partite che non sono state così e mai si sarà. Il risultato ci ve lo pio strettamente. Nella ripresa abbiamo giocato meno bene anche perché aveva un clima di tensione, infatti, non è vero che nel secondo tempo calmo sempre. Contro l'Avellino abbiamo giocato bene, non tanto perché aveva un clima di tensione, e mai da buttar via. Per me l'Inter dell'Olimpico è la migliore, perché ha una linea di gioco più completa. Lo sentiamo maluccio, ma più mi sono ripreso e ho giocato bene».**

**Brady è invece soddisfatto del pareggio: «Un punto fuori casa va sempre bene. L'intera gara è stata di qualità. Qualcuno fa notare a Collovati che la difesa prende un gol a partita e a me non piace. A me non piace neanche la classe. Le scorse anno eravamo ultimi in classifica, con un piede quasi in B. Quando siamo saliti in perfetta forma, anche se non avevamo vinto, abbiamo avuto un ritmo elevatissimo. Dobbiamo arrivare a una convinzione di ritmo per tutti: novità, entusiasmo, gioco sulla classifica? E' prematuro. Dobbiamo aspettare ancora un paio di cinque giornate, magari più, per vedere una mentalità vincente che le altre non hanno: restare la squadra da battere. Noi siamo un po' fuori, abbiamo bisogno di tempo per trovare un'intesa perfetta».**

**Manfredonia è stato il migliore in campo, anche stavolta, primo di scendere in campo, ha fatto una puntata di novacalma. «Non sono ancora al cento per cento», dice. «Rummenigge ha qualche dolorino e nei secondi del tempo sono calato. Però ormai sono in via di completa guarigione. Non ci sono cose che si possono dire di più oggi? Il possibile».**

**Quasi 60 mila spettatori in una giornata di pioggia e con una squadra ultima in classifica, nonostante il successo. Il calcio italiano è favoloso. Bono entusiasta. Noi abbiamo giocato meglio delle inglesi.**

**Castagner Manfredoni: «Dovevamo fare bene alla classifica, ci siamo riusciti. L'Inter del secondo tempo non è stata migliore di noi. Ho giocato con le gambe dure, soffrendo anche per i crampi, ho corso verso il gol. E' un pari che ci deve accontentare».**

**Chiude Battuta, giudicato il migliore del biancaszurri: «Dovevamo fare qualcosa di diverso e ci siamo riusciti. Una buona partita, la classifica è stata la nostra. Non è stato un gol polemico, non penso di essere un giocatore diverso. Non entusiasmiamoci, però, perché abbiamo solo un punto e 27 partite da giocare, chiaro?»**

g.l.g.

**Lutuza ha dispiaciuto di essere in progrès.** L'Inter ha dubbio un lavoro metodico, graduale quello che Castagner affronta per dare alla sua formazione un ritmo. Ma con quanto Rummenigge e con Bradby in risulta l'obiettivo è vicino.

Angelo Rovelli

**ROMA** — Non è stato l'ultimo ad entrare in campo come in passato. Un calciatore scaraventato per il nuovo Lorenzo e subito da un altro, di nome Rummennigge, un appiattito fragoroso di benvenuto e lui ha ripetuto sollevando la mano verso le due curve e le tribune. Sin da nord che a sud campeggiavano due enormi striscioni di benvenuto.

Il tecnico argentino è rimasto quasi sempre al suo posto, si è alzato poche volte, una di queste per dare istruzioni a Allobelli facendogli un segno significativo, con l'indice puntato verso l'alto, per richiamarlo a usare il cervello con avvertire del calore. Bradby, fra quanti aveva detto: «Tutto è sotto sulla pista e i racchettapiatti tardavano a recuperare, lui si è alzato e l'ha rilanciato in campo ai suoi giocatori».

«L'ho fatto per un motivo ben preciso», ha spiegato Bradby, «perché i nostri giocatori avevano bisogno di rafforzare i tempi perché potevano vincere e non dovevano tirarsi indietro per paura. Questo li debo insegnare alla nuova Lazio e questo mentalità i giocatori debbono acquisire. Il loro ruolo è quello di vincere».

Il Lutuza ufficiale del dopopartita si è fatto attendere un po', non certo per il vizzo di farlo troppo desiderare, ma era pratico di farlo facendo una doccia, ha spiegato Pulici. Poi lui è sceso.

Vorrei dire a tutti grazie. Sono commosso per le accoglienze ricevute, per i telegrammi che mi sono giunti da ogni parte. Non me lo aspettavo, vuol dire che ho ancora molto da fare, ma una ragionevole ancora migliore di quella che ricevetti la prima volta qui in arco d'Italia.

Fine della prima protocollo e finalmente ci si tuffa nel discorso tecnico:

«Abbiamo incontrato diverse difficoltà, in particolare nel primo tempo, siamo usciti bene, ma non abbiamo difesi molto bene e dobbiamo lavorare duro per toglierli. Indubbiamente i nerazzurri, almeno per la prima volta, hanno dato una lezione su come si gioca nelle fasce, sono stati molto precisi. Poi nella ripresa ho immerso un paio di giocatori freschi, anche gli interisti sono calati e le cose sono andate di meglio».

Si passa ad esaminare la prova dei singoli e dei vari arbitri. «È stato bravo il nostro nuovo arbitro, come al solito il Signor Giordano, ha fatto un gran lavoro, ma ha sostituito perché aveva i crampi. Anche Battuta e Manfredoni ne hanno sofferto, sicuramente problemi dovuti al campo pedante, ma debbono lavorare tutti parecchio dal punto di vista del tecnico. Un'occhiata all'intero.

Meno male che non ha giocato Causio: con le sue invincibili poteva metterci in difficoltà. Qui c'era Rummenigge, che aveva subito una ferita a destra e non aveva più niente a sinistra, ma era un ottimo riflettore. Causio è stato anche Causio, sarebbe stata dura. Fasino è bravo, è forte fisicamente, ma più prevedibile».

«Manfredoni è sempre in polemica, il Signor Giordano ha fatto lavorare sul piano umano. Laudrup deve convincersi che può segnare anche dei bei gol. Il Signor Giordano ha fatto bene a far uscire un uomo vicino per gli interisti carri che prediligono. Deve trovare un'intesa che sia utile a tutti. Filsetti? Ho deciso in extremis di utilizzarlo quando ho saputo che Rummenigge avrebbe giocato; mi sembra che sia la sua cavata bene contro quel grande campione».

Giorgio Lo Giudice

# CRODINO

l'analcolico biondo

geschriebenen Text bemerkenswert. Aufgrund der besonderen Determinanten der *cronaca calcistica* ist davon auszugehen, daß das Auftreten entsprechender Merkmale in dieser Reichweite innerhalb des zeitungssprachlichen Bereichs ein Spezifikum dieser Textsorte darstellt, wenngleich hier weitergehende, vergleichende Untersuchungen wünschenswert sind.

## Anmerkungen

- 1 Zu den unterschiedlichen Definitionen des Thema/Rhema-Begriffs und zur teilweisen Deckung mit dem Topic/Comment-Prinzip cf. etwa Lutz (1981), Beneš (1973: 43), Daneš (1970: 72), Raible (1971: 210), [Körner] (1975), Kallmeyer/Meyer-Hermann (1980: 249-250), Givón (1983: 5) sowie Berruto (1985a: 130). Zu einzelnen Aspekten des Thema/Rhema-Konzepts sei aus der Fülle der Literatur hier nur verwiesen auf Adjémian (1978), Barri (1978), Beneš (1967 und 1973), Chafe (1976), Dahl (1969), Daneš (1970), Ebneter (1976), Kuno (1972), Leclère (1979), Li (1976), Raible (1971), Silva Corvalán (1984) und Tomlin (1983).
- 2 Für den syntaktischen Bereich cf. Berruto (1985a: 129-134) zum Italienischen, Bossong (1981) und Florea (1983) zum Französischen (für Texte gesprochener Sprache). — Zur Problematik der Textorganisation insgesamt cf. etwa Kallmeyer (1978), der – am Beispiel des mündlichen Dialogs – untersucht, auf welche Weise die Kommunikationsbeteiligten „anzeigen, was im Zentrum ihrer Aufmerksamkeit stehen wird, welche Aufmerksamkeitsrichtung sie von ihren Partnern erwarten, welche sie für verbindlich halten usw.“ (Kallmeyer 1978: 191).
- 3 Cf. dazu etwa Koch (1985: 57) und Berruto (1985a: 133). — Im umgekehrten Fall, der Comment/Topic-Abfolge, wird durch die verzögerte Mitteilung des thematischen Bezugspunktes ein Spannungsbogen gebildet, der erst am Ende der Äußerung seine Auflösung findet. Als Beispiel ist für die syntaktische Ebene die *dislocazione a destra* zu nennen, die meist – cf. aber Sornicola (1982: 89) – zur bewußten stilistischen Reliefgebung dient und somit einen relativ hohen Planungsgrad aufweist (zur *dislocazione a destra* im allgemeinen cf. etwa Antinucci/Cinque 1977: 136; Cortelazzo 1976: 137; Koch 1985: 59; Berruto 1985a: 129; Sabatini 1985: 162, sowie Berruto in diesem Band). Aufgrund der Tatsache, daß Comment/Topic-Strukturen häufig expressive und affektive Nuancierungen mit sich bringen, bezeichnet Helbig (1974: 59) die Abfolge Thema/Rhema nach Mathesius als „objektive Stellung“, die Abfolge Rhema/Thema als „subjektive Stellung“; cf. dazu auch Lutz (1981: 52): „Ein anderer Faktor [...] ist die *Emotionalität*, die Aufregung: Einem Sprecher kann das Rhema so wichtig sein, daß er damit herausplatzt: ‚Ein Schuft bist du!‘ – er hat nicht die Ruhe, zunächst das Thema auszudrücken. [...] Die Emphase kann subjektive, emotionale Gründe haben, kann aber auch als Stilmittel oder zur Aufklärung von Mißverständnissen eingesetzt werden“.
- 4 Die *cronaca calcistica* stellt innerhalb der Zeitungssprache eine besondere Textsorte mit spezifischen sprachlichen Merkmalen dar, die nur zum Teil mit den allgemeinen Merkmalen der Zeitungssprache übereinstimmen; zu den speziellen typuskonstituierenden Determinanten der *cronaca calcistica* (Produktionsbedingungen, Be-

- richtsgegenstand, Kommunikationskonstellation) cf. ausführlich Schweickard (demnächst); zum Aspekt der Spontaneität cf. etwa Devoto/Altieri Biagi (1979: 308): "Un tratto condizionante è la fretta con cui viene scritta la cronaca sportiva (spesso 'telefonata', più che scritta)". Zur Gattung der *cronaca* im allgemeinen cf. Lenzi 1974 s.v. — Die Beispiele stammen aus der *Gazzetta dello Sport* (Milano; hier abgekürzt *GazzettaSport*), dem *Corriere dello Sport* (Roma; *CorriereSport*) sowie aus *Tuttosport* (Torino); cf. auch den Beispieltext am Ende dieses Beitrags.
- 5 Zur Rolle des Überschriftenkomplexes (*occhiello*, *titolo*, *sommario*, *catenaccio*, cf. Murialdi 1976: 15) sei hier festgehalten, daß dort — vor allem in Entsprechung zur expressiven Komponente der Überschrift — im einzelnen zwar Strukturen in der Abfolge Comment/Topic anzutreffen sind, daß der Komplex als Ganzes sich zum eigentlichen Spielbericht aber thematisch verhält. Eine eingehendere Analyse der Überschriften wie auch des statistischen Vorspanns (cf. zur Illustration das Beispiel im Anhang) erfolgt im Rahmen dieser Untersuchung nicht, da es sich dabei um — oft redaktionelle — Ergänzungen nach der Fertigstellung des Spielberichts durch den Chronisten handelt. Zwar ist für den Prozeß der Dekodierung des Textes durch den Leser die Abfolge Überschrift, Vorspann, Text ins Auge zu fassen; für die hier verfolgte Themenstellung interessiert jedoch primär die Phase der Kodierung des Berichts unter der Bedingung der relativen Spontaneität der Textproduktion (zur Bedeutung von Topic/Comment-Strukturen für die Erleichterung der Dekodierung eines Textes cf. etwa Berruto 1985a: 144). — Zur Funktion der Überschriften in der Sportberichterstattung cf. Bascetta (1962: 141-146) und Sassano (1979: 74), für die italienische Zeitungssprache im allgemeinen cf. Dardano (1981: 265-271 und passim), Ricci (1979: 17-18 sowie mit ausführlichen Beispielen 25-40), Hall (1980), Devoto/Altieri Biagi (1979: 304-305), Weiss (1965: 229-247), Fochi (1966: 288-293), Eco (1971: 354-358, 359), Garavelli Mortara (1971: 301-315), Vicari (1973: 23-24), Bonura (1974: 214-220), Garelli (1974: 61-75) und Murialdi (1976: 14-21) sowie unter kontrastivem Aspekt (dt./ital.) Stammerjohann (1981).
- 6 Zu den Merkmalen der italienischen Zeitungssprache im allgemeinen cf. etwa Altieri Biagi (1974), Antonini (1982), Beccaria (1973), Dardano (1973, 1974, 1981), Devoto/Altieri Biagi (1979: 303-318), Eco (1971), Garelli (1966 und 1974), Garavelli Mortara (1971: 291-301), Magni (1968), Mara (1984), Ricci (1979) sowie die Übersicht bei Medici (1975: 43-67).
- 7 Angesichts der aus funktionaler Sicht erheblichen expressiven Komponente der Spielberichterstattung besteht eine Konkurrenz der unterschiedlichen Strukturprinzipien: Die Comment/Topic-Abfolge mit expressivem Mitteilungswert einerseits und die Topic/Comment-Abfolge als planungsbezogene, stilistisch neutrale Strukturierung andererseits stellen die Extrempunkte dieses funktionalen Gegensatzes dar, wobei es sich jedoch um eine idealisierte theoretische Polarisierung handelt, denn im einzelnen treten Mischformen mit funktionalen Differenzierungen für die jeweiligen Strukturen auf.
- 8 Das Auftreten von Zeitangaben im Zusammenhang mit der thematischen Präsentation einzelner Aktionen ist ein besonders charakteristisches Merkmal der *cronaca calcistica*, denn die chronologische Abfolge des Spiels dient dem Berichterstatter zugleich als Gerüst für die Strukturierung des Berichts; dessen logischer Verlauf ist dementsprechend von einer chronologisch linearen Beschreibungsfolge geprägt, deren Stationen durch die einzelnen Zeitangaben markiert werden; zur Illustration mag die isolierte Wiedergabe der Zeitangaben eines Berichts dienen: "subito — al 2'

— al 13' — un minuto dopo — solo al 18' — però al 24' — al 31' e al 32' — a quel punto — al 40' — dopo appena 40'' di gioco nella ripresa — al 52' — al 63' — tre minuti dopo — poi all'89'' (CorriereSport 219/84, 13) (cf. dazu im einzelnen Schweickard demnächst).

9 Cf. dazu auch Dardano (1981: 290): "Nell'uso frequente dei due punti si vede il segno di una tendenza alla giustapposizione, alla quale spingono anche ragioni di economia e di comodità".

10 Metasprachliche Strukturierungshilfen sind insgesamt in der *cronaca calcistica* sehr häufig; sie treten in unterschiedlicher Funktion auf. Zu unterscheiden sind allgemeine Hinweise zur Gesamtstruktur ("Le note cronistiche si esauriscono in pochissime battute"; GazzettaSport 37/84, 5), die Markierung des Beginns der "cronaca diretta" ("Vediamo adesso come sono andate le cose"; GazzettaSport 228/83, 7), die Markierung der Berichtsfortsetzung ("A dire di più si deve sottolineare che [... ]"; Tuttosport 36/83, 10), übergreifende Verknüpfungen ("Occhipinti, l'abbiamo già accennato, ha dominato la scena"; CorriereSport 66/83, 2) sowie die Markierung des Resümee ("Vorrei concludere e lo faccio: il 3 a 0 per il ritorno pare una garanzia"; Tuttosport 252/83, 3).

11 Im Zusammenhang mit dem Perspektivenwechsel ist auf die "dialektische" Komponente der Spielerberichterstattung zu verweisen, die aus der Konzeption des Fußballspiels als Wettstreit zweier Mannschaften resultiert. Daraus, daß der Berichterstatter das Spiel der Mannschaften wechselweise thematisiert, ergibt sich die besondere Häufigkeit des Perspektivenwechsels, die neben der zeitlich linearen Darstellung eine wesentliche Strukturkomponente der Berichterstattung ausmacht. Zur Illustration mag die schematische Darstellung des (dialektischen) Perspektivenverlaufs eines Spielberichts dienen: "il debutto dell'Inter (I) — l'Atalanta (A) — questa squadra (A) — una matricola (A) — l'ha capito (A) — si è presentata (A) — ha moltiplicato energie (A) — Stromberg (A) — ha sfondato (A) — Castagner (I) — l'Atalanta (A) — Donadoni (A) — Perico (A) — Causio (I) — il resto della squadra (I) — la Atalanta (A) — Pacione (A) — Ferri (I) — Pacione (A) — il portiere interista (I) — Pacione (A) — l'Inter (I) — Ferri (I) — aveva fatto (I) — Castagner (I) — il reparto (I) — Altobelli e Muraro (I) — Rummenigge (I) — ha capito (I) — l'Inter (I) — ha confezionato (I) — l'Inter (I) — Brady (I) — Muraro (I) — il gol dell'Atalanta (A) — Magrin (A) — Osti (A) — l'Atalanta (A) — l'Atalanta (A) — lacune interiste (I) — il suo ... (I) — Mandorlini (I) — Castagner (I) — l'assenza di Bini (I) — Castagner (I) — l'ex azzurro (I) — l'Inter (I)" (CorriereSport 219/84, 6).

12 Zur Linksversetzung im Italienischen cf. Meriggi (1938), Antinucci/Cinque (1977: 135-136), Cinque (1977 und 1979), Belletti (1979), Duranti/Ochs (1979a und 1979b), Sornicola (1982: 88-90), Berruto (1983: 62), Berruto (1985a: 129-130) sowie Berruto (1985b), Koch (1985: 57-59), Sabatini (1985: 162-163) und Tonfoni (1985).

13 Cf. Sornicola (1982: 89): "il costituente anticipato è semplicemente il *topic* (o argomento) della sequenza, ovvero ciò di cui si parla, l'elemento che fa da base al successivo sviluppo testuale".

14 Die genannten Umformungen entsprechen im übrigen derjenigen Interpretation der *dislocazione a sinistra*, bei der als Tiefenstruktur angenommen wird, daß es sich um eine Nominalphrase handelt, auf die ein weiterer Satz folgt (die theoretische Interpretationsalternative ist die Annahme, daß es sich um die doppelte Besetzung einer Leerstelle im Satz handelt; cf. Koch 1985: 58).

- 15 Cf. Berruto (1985a: 130), der die thematisierende Hervorhebung als "messu in evidenza del centro d'interesse o *focus* empatico del parlante" bezeichnet; cf. zu dieser Problematik auch Gülich (1982) und Holtus in diesem Band. — Zur syntaktischen Hervorhebung im allgemeinen ist für das Italienische neben den genannten Titeln auf die folgenden Arbeiten zu verweisen: Gossen (1954), Herczeg (1955), Cernecca (1963), Sciarone (1969), Cernecca (1972), Cîrstea (1972), Cinque (1974), Gruppo di Padova (1974), Lonzi (1974), Cortelazzo (1976: 82-86, 134-143), Vanelli (1976: 303), Rovere (1977: 83-84), Castelfranchi (1977), Graffi (1978), Blumenthal (1980), Sornicola (1981: 127-141 und 182-189), Wandruszka (1981 und 1982) sowie Held (1985).
- 16 Cf. Christmann (1984: 397) sowie Sabatini (1985: 160-161).
- 17 Cf. Sornicola (1982: 88-89) und Koch (1985: 58).
- 18 Cf. dazu auch Dardano (1981: 343 und nota 9), Berruto (1985a: 128) und Sabatini (1985: 161 und 163).

## Bibliographie

- Adjémian, C. (1978). "Theme, Rheme, and Word Order. From Weil to Present-Day Theories". *Historiographia linguistica* 5, 253-273.
- Altieri Biagi, M.L. (1974). "Lingua DEI giornali, Da giornali, NEI giornali". *Lingua e stile* 9, 587-609.
- Antinucci, F./Cinque, G. (1977). "Sull'ordine delle parole in italiano: l'emarginazione". *Studi di grammatica italiana* 6, 121-146.
- Antonini, A. (1982). "La lingua dei quotidiani", in: *La lingua italiana in movimento. Incontri del Centro di studi di grammatica italiana* (Firenze, 26 febbraio – 4 giugno 1982). Firenze: Accademia della Crusca. 215-239.
- Barri, N. (1978). "Theme and Rheme as Immediate Constituents". *Folia linguistica* 12, 253-265.
- Bascetta, C. (1962). *Il linguaggio sportivo contemporaneo*. Firenze: Sansoni.
- de Beaugrande, R.A./Dressler, W.U. (1981). *Einführung in die Textlinguistik*. Tübingen: Niemeyer.
- Beccaria, G.L. (1973). "Linguaggi settoriali e lingua comune", in: id. (ed.), *I linguaggi settoriali in Italia*. Milano: Bompiani. 7-59.
- Belletti, A. (1979). "Sintagmi nominali quantificati e costruzioni dislocate a sinistra". *Annali della Scuola Normale Superiore di Pisa* 9, 1525-1568.
- Beneš, E. (1967). "Die funktionale Satzperspektive (Thema-Rhema-Gliederung) im Deutschen". *Deutsch als Fremdsprache* 4, 23-28.
- Beneš, E. (1973), "Thema-Rhema-Gliederung und Textlinguistik", in: H. Sitta/K. Brinker (eds.), *Studien zur Texttheorie und zur deutschen Grammatik. Festgabe für Hans Glinz zum 60. Geburtstag*. Düsseldorf: Schwann. 42-62.
- Berruto, G. (1983). "L'italiano popolare e la semplificazione linguistica". *Vox Romana* 42, 38-79.

- Berruto, G. (1985a). "Per una caratterizzazione del parlato: l'italiano parlato ha un' altra grammatica?", in: *Holtus/Radtke 1985*, 120-153.
- Berruto, G. (1985b). "'Dislocazioni a sinistra' e 'grammatica' dell'italiano parlato", in: A. Franchi De Bellis/L.M. Savoia (eds.), *Sintassi e morfologia della lingua italiana d'uso. Teorie e applicazioni descrittive. Atti del XVII Congresso Internazionale di Studi (Urbino, 11-13 settembre 1983; Società di linguistica italiana)*. Roma: Bulzoni. 59-82.
- Blumenthal, P. (1980). "Die Stilistik der Subjektinversion im Italienischen". *Italienische Studien* 3, 119-131.
- Bonura, G. (1974). *Tecniche dell'inganno*. Rimini/Firenze: Guaraldi.
- Bossong, G. (1981). "Séquence et visée. L'expression positionnelle du thème et du rhème en français parlé". *Folia linguistica* 15, 237-252.
- Castelfranchi, C. (1977). "Scissione, enfasi, focalizzazione". *Folia linguistica* 6, 327-424.
- Cernecca, D. (1963). "L'inversione del soggetto nella frase dei 'Promessi Sposi'". *Studia Romanica et Anglicana Zagabriensis* 15/16, 49-98.
- Cernecca, D. (1972). "Costruzione diretta e costruzione inversa nella frase indipendente", in: *Scritti e ricerche di grammatica italiana*. Trieste: Lint. 79-90.
- Chafe, W.L. (1976). "Givenness, Contrastiveness, Definiteness, Subjects, Topics, and Point of View", in: *Li 1976*, 25-55.
- Christmann, H.H. (1984). "'Signor Rossi, ce l'ha l'acqua?'. Zu *ci ho* 'ich habe' im modernen gesprochenen Italienisch", in: G. Holtus/E. Radtke (eds.), *Umgangssprache in der Iberoromania. Festschrift für Heinz Kröll*. Tübingen: Narr. 395-403.
- Cinque, G. (1974). "Presupposizioni" di voci lessicali e di costrutti e la loro rilevanza sintattica", in: *Medici/Sangregorio 1974*, 47-69.
- Cinque, G. (1977). "On the Movement Nature of Left Dislocation". *Linguistic Inquiry* 8, 397-412.
- Cinque, G. (1979). "Left dislocation in Italian: A Syntactic and Pragmatic Analysis". *Cahiers de lexicologie* 34, 96-127.
- Cîrstea, M. (1972). "La generazione di alcuni costrutti enfatici nell'italiano contemporaneo", in: *Scritti e ricerche di grammatica italiana*. Trieste: Lint. 119-137.
- Cortelazzo, M. (1976). *Avviamento critico allo studio della dialettologia italiana*, vol. III: *Lineamenti di italiano popolare*. Pisa: Pacini (Nachdruck der ersten Ausgabe von 1972).
- Dahl, O. (1969). *Topic and Comment. A Study in Russian and General Transformational Grammar*. Göteborg: Elanders Boktryckeri.
- Daneš, F. (1970). "Zur linguistischen Analyse der Textstruktur". *Folia linguistica* 4, 72-78.
- Dardano, M. (1973). "Questioni di metodo nello studio della lingua dei giornali", in: M. Gnerre/M. Medici/R. Simone (eds.), *Storia linguistica dell'Italia nel Novecento. Atti del quinto Convegno internazionale di studi (Roma 1-2 giugno 1971)*. Roma: Bulzoni. 15-38.
- Dardano, M. (1974). "Il linguaggio deigornali italiani", in: *Italiano d'oggi. Lingua non letteraria e lingue speciali*. Trieste: Lint. 35-53.

- Daradno, M. (1981). *Il linguaggio dei giornali italiani*. Bari: Laterza (Nachdruck der 3. Auflage 1976 mit einem Anhang "Le radici degli anni Ottanta";<sup>1</sup> 1973).
- Davison, A. (1984). "Syntactic Markedness and the Definition of Sentence Topic". *Language* 60, 797-846.
- Devoto, G./Altieri Biagi, M.L. (1979). *La lingua italiana. Storia e problemi attuali*. Torino: ERI (2. Auflage;<sup>1</sup> 1968).
- Duranti, A./Ochs, E. (1979a). "Left-dislocation in Italian conversation", in: *Givón 1979*, 377-416.
- Duranti, A./Ochs, E. (1979b). "'La pipa la fumi?'. Uno studio sulla dislocazione a sinistra nelle conversazioni". *Studi di grammatica italiana* 8, 269-301.
- Ebneter, T. (1976). "Thema und Fokus im Französischen", in: G. Colón/R. Kopp (eds.). *Mélanges de langues et de littératures romanes offerts à Carl Theodor Gosen*. Bern: Francke; Liège: Marche Romane. 194-214.
- Eco, U. (1971). "Guida all'interpretazione del linguaggio giornalistico", in: V. Capecchi/M. Livolsi. *La stampa quotidiana in Italia*. Milano: Bompiani. 333-337 (Neuabdruck in: L. Renzi/M. Cortelazzo (eds.). *La lingua italiana oggi: un problema scolastico e sociale*. Bologna: Il Mulino, 1977, 165-187).
- Floreac, L.S. (1983). "Structure et agencement de la phrase orale. Le modèle 'topic-comment'". *Revue roumaine de linguistique* 28, 209-222.
- Fochi, F. (1966). *Lingua in rivoluzione. Saggio*. Milano: Feltrinelli.
- Garavelli Mortara, B. (1971). "Fra norma e invenzione: lo stile nominale". *Studi di grammatica italiana* 1, 271-315.
- Garavelli Mortara, B. (1974). "Lo stile nominale nella lingua giornalistica: proposte per un'analisi testuale", in: *Italiano d'oggi. Lingua non letteraria e lingue speciali*. Trieste: Lint. 225-236.
- Garelli, C. (1966). "Lingua e antilingua nel giornalismo". *Il Mulino*, 1966, 179-199.
- Garelli, C. (1974). *Lessico prefabbricato. Gli schemi del linguaggio giornalistico*. Ravenna: Longo.
- Geckeler, H. et al. (1981) (eds.). *Logos semantikos. Studia linguistica in honorem Eugenio Coseriu (1921-1981)*, vol. IV: C. Rohrer (ed.), *Grammatik/Gramática/Grammaire/Grammar*. Berlin/New York: De Gruyter; Madrid: Gredos.
- Givón, T. (1979). *On Understanding Grammar*. New York/San Francisco/London: Academic Press.
- Givón, T. (1983) (ed.). *Topic continuity in discourse: a quantitative cross-language study*. Amsterdam: Benjamins.
- Goebel, G. (1974). "Bemerkungen zu Topic und Comment in einigen Gedichten Baudelaires und zur pragmatischen Struktur poetischer Texte". *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 4:14, 65-90.
- Gossen, C.T. (1951). "Quelques aspects de la mise en relief d'une idée en italien et en français". *Zeitschrift für romanische Philologie* 67, 147-166.
- Gossen, C.T. (1954). *Studien zur syntaktischen und stilistischen Hervorhebung im modernen Italienisch*. Berlin: Akademie-Verlag.
- Graffi, G. (1978). "On Italian cleft sentences", in: M.-E. Conte/A.G. Ramat (eds.), *Wortstellung und Bedeutung. Akten des 12. Linguistischen Kolloquiums (Pavia 1977)*, vol. I. Tübingen: Niemeyer. 113-123.

- Greenberg, G.R. (1984). "Left Dislocation, Topicalization, and Interjections". *Natural Language and Linguistic Theory* 2, 283-287.
- Gruppo di Padova (1974). "L'ordine dei sintagmi nella frase", in: *Medici/Sangregorio 1974*, 147-161.
- Gülich, E. (1982). "La 'phrase segmentée' en français et en allemand: une technique particulière à la communication orale", in: *Didactique des Langues Etrangères. Français, Allemand. Actes du colloque tenu à l'Université Lyon II en mars 1981*. Lyon: Presses Universitaires de Lyon. 33-66.
- Hall, R.A. jr. (1980). "The Structure of Italian Newspaper-Headlines", in: H.J. Izzo (ed.), *Italic and Romance. Studies in Honor of Ernst Pulgram*. Amsterdam: Benjamins. 157-160.
- Helbig, G. (1974). *Geschichte der neueren Sprachwissenschaft*. Reinbek: Rowohlt.
- Held, G. (1985). "'Ma, dico, sei proprio dura, eh!' — Zu Formen und Funktionen einiger lexikalischer Verstärkungsmittel in Dialogreaktionen", in: *Holtus/Radtke 1985*, 300-328.
- Herczeg, G. (1955). "Valore stilistico dell'inversione del soggetto nella prosa moderna". *Lingua nostra* 16, 119-122.
- Holtus, G. (in diesem Band), "Ordine delle parole, messa in rilievo e segmentazione nella grammaticografia italiana".
- Holtus, G./Radtke, E. (1985) (eds.). *Gesprochenes Italienisch in Geschichte und Gegenwart*. Tübingen: Narr.
- Kallmeyer, W. (1978). "Fokuswechsel und Fokussierungen als Aktivitäten der Gesprächskonstitution", in: R. Meyer-Hermann (ed.), *Sprechen – Handeln – Interaktion. Ergebnisse aus Bielfelder Forschungsprojekten zu Texttheorie, Sprechakttheorie und Konversationsanalyse*. Tübingen: Niemeyer. 191-241.
- Kallmeyer, W./Meyer-Hermann, R. (1980). "Textlinguistik", in: H.P. Althaus/H. Henne/H.E. Wiegand (eds.), *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. Tübingen: Niemeyer (2. Auflage; <sup>1</sup> 1973). 242-258.
- Koch, P. (1985). "Gesprochenes Italienisch und sprechsprachliche Universalien", in: *Holtus/Radtke 1985*, 42-76.
- [Körner, K.-H.J] (1975). Stichwort "Funktionale (funktionelle) Satzperspektive", in: H. Stammerjohann (ed.), *Handbuch der Linguistik. Allgemeine und angewandte Sprachwissenschaft*. München: Nymphenburger Verlagshandlung.
- Kuno, S. (1972). "Functional Sentence Perspective. A Case Study from Japanese and English". *Linguistic Inquiry* 3, 269-320.
- Leclère, P. (1978). "'Présentatifs', mise en relief, structure propositionnelle et structure textuelle (français, italien, espagnol, anglais et allemand)", in: W.U. Dressler/W.Meid/O.E. Pfeiffer/T.Herok (eds.), *Proceedings of the Twelfth International Congress of Linguists (Vienna, August 28 – September 2, 1977)*. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck. 684-686.
- Leclère, P. (1979). "La sémantique et le problème du 'connu' et du 'nouveau'. Notes sur la 'présupposition' ". *Folia linguistica* 13, 75-90.
- Lenzi, M. (1974). *Dizionario di giornalismo*. Milano: Mursia (2. Auflage; <sup>1</sup> 1965).
- Li, C.N. (1976) (ed.). *Subject and Topic*. New York/San Francisco/London: Academic Press.

- Lipka, L. (1982). "'Mise en relief' und 'cleft sentence': zwei Verfahren der Thema/Rhema-Gliederung", in: S. Heinz/U. Wandruszka (eds.). *Fakten und Theorien. Beiträge zur romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft. Festschrift für Helmut Stimm zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Narr. 163-172.
- Lonzi, L. (1974). "L'articolazione presupposizione-asserzione e l'ordine V-S in italiano", in: *Medici/Sangregorio* 1974, 197-215.
- Lutz, L. (1981). *Zum Thema 'Thema'. Einführung in die Thema-Rhema-Theorie*. Hamburg: Hamburger Buchagentur.
- Magni, M. (1968). *Giornalismo e lingua d'oggi*. Milano: Miano.
- Mara, E. (1984). "Recenti influssi francesi nella stampa italiana". *Lingua nostra* 45, 67-84.
- Medici, M. (1975). *Comunicazione linguistica di massa. Bibliografia italiana*. Roma: Bulzoni.
- Medici, M./Sangregorio, A. (1974) (eds.). *Fenomeni morfologici e sintattici nell'italiano contemporaneo. Atti del sesto Congresso internazionale di studi (Roma, 4-6 settembre 1972)*. Roma: Bulzoni.
- Meriggi, P. (1928). "La ripresa dell'oggetto in italiano". *Volkstum und Kultur der Romanen* 11, 1-30.
- Murialdi, P. (1976). *Come si legge un giornale*. Roma/Bari: Laterza (6. Auflage; 1975).
- Pasch, R. (1983). "Mechanismen der inhaltlichen Gliederung von Sätzen", in: R. Růžička/W. Motsch (eds.). *Untersuchungen zur Semantik*. Berlin: Akademie-Verlag. 261-304.
- Raible, W. (1971). "'Thema' und 'Rhema' im französischen Satz". *Zeitschrift für französische Sprache und Literatur* 81, 208-224.
- Ricci, P. (1979) (ed.). *Il linguaggio della stampa quotidiana*. Firenze: Me/Di Sviluppo; Milano: Giunti/Marzocco.
- Rovere, G. (1977). *Testi di italiano popolare. Autobiografie di lavoratori e figli di lavoratori emigrati. Analisi sociolinguistica*. Roma: Centro studi emigrazione.
- Sabatini, F. (1985). "'L'italiano dell'uso medio': una realtà tra le varietà linguistiche italiane", in: *Holtus/Radtke 1985*, 154-184.
- Sassano, M. (1979). "Il linguaggio sportivo nei quotidiani", in: Ricci 1979, 73-80 (appendice terza).
- Schweickard, W. (demnächst). *Die cronaca calcistica. Zur Sprache der Fußballberichterstattung in italienischen Sportzeitungen*.
- Sciarone, B. (1969). "La place du sujet avant ou après le verbe en italien". *Vox Romana* 28, 118-135.
- Silva Corvalán, C. (1984). "Topicalización y pragmática en Español". *Revista Española de Lingüística* 14, 1-19.
- Sornicola, R. (1981). *Sul parlato*. Bologna: Il Mulino.
- Sornicola, R. (1982). "L'italiano parlato: un'altra grammatica?", in: *La lingua italiana in movimento. Incontri del Centro di studi di grammatica italiana (Firenze, 26 febbraio – 4 giugno 1982)*. Firenze: Accademia della Crusca. 77-96.

- Sornicola, R. (1983). "Relazioni d'ordine e segmentazione della frase in italiano. Per una teoria della sintassi affettiva", in: P. Benincà et al. (eds.). *Scritti linguistici in onore di Giovan Battista Pellegrini*. Pisa: Pacini. 561-577.
- Sornicola, R. (1985). "Il parlato: fra diacronia e sincronia", in: *Holtus/Radtke 1985*, 2-23.
- Stammerjohann, H. (1981). "Kontrastive Textlinguistik: Die Textsorte 'Zeitungstitel' im Deutschen und Italienischen", in: C. Schwarze (ed.). *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr. 209-218.
- Stempel, W.-D. (1981). "'L'amour, elle appelle ça', 'L'amour tu ne connais pas'", in: *Geckeler et al. 1981*, 351-367.
- Tomlin, R.S. (1983). "On the Interaction of Syntactic Subject, Thematic Information, and Agent in English". *Journal of Pragmatics* 7, 411-432.
- Tonfoni, G. (1985). "Le dislocazioni", in: C. Schwarze (ed.). *Bausteine für eine italienische Grammatik*. vol. 2, Tübingen: Narr. 181-191.
- Vanelli, L. (1976). "Nota linguistica", in: Leo Spitzer. *Lettere di prigionieri di guerra italiani 1915-1918*. Torino: Boringhieri (italienische Ausgabe des deutschen Originals *Italienische Kriegsgefangenenbriefe. Materialien zu einer Charakteristik der volkstümlichen italienischen Korrespondenz*. Bonn: Hanstein, 1921). 295-306.
- Vicari, G. (1973). *La scrittura da giornale*. Ravenna: Longo.
- Wandruszka, U. (1981). "Typen romanischer Subjektinversion", in: *Geckeler et al. 1981*, 369-380.
- Wandruszka, U. (1982). *Studien zur italienischen Wortstellung: Wortstellung – Semantik – Informationsstruktur*. Tübingen: Narr.
- Weiss, J. (1965). *Il potere di carta. Il giornalismo ieri e oggi*. Torino: Unione Tipografico-Editrice Torinese.

## **INHALT**

Harro Stammerjohann	
Vorwort des Herausgebers . . . . .	VII
Günter Holtus	
Ordine delle parole, messa in rilievo e segmentazione nella grammaticografia italiana . . . . .	1
Ulrich Wandruszka	
Tema e soggetto in italiano . . . . .	15
Andrea Calabrese	
Some properties of the Italian Pronominal System. An Analysis Based on the Notion of <i>Thema</i> as Subject of Predication . . . . .	25
Giampaolo Salvi	
Asimmetrie soggetto/tema in italiano . . . . .	37
Gaetano Berruto	
Le dislocazioni a destra in italiano . . . . .	55
Monica Berretta	
Struttura informativa e sintassi dei pronomi atoni: condizioni che favoriscono la 'risalita' . . . . .	71
Stanisław Karolak	
Struttura Tema-Rema e frasi impersonali in italiano . . . . .	85
Lidia Lonzi	
Pertinenza della struttura Tema-Rema per l'analisi sintattica . . . . .	99
Rosanna Sornicola	
Costituenza, dipendenza e la struttura tema-remo in italiano . . . . .	121
Christoph Schwarze	
Tema e rema nella frase complessa . . . . .	141
Donatella Agozzino	
Suppletivismo dell'intonazione e struttura informativa . . . . .	157

Jürgen Rolshoven	
Test per la dinamica comunicativa . . . . .	169
Nigel Vincent	
La posizione dell'aggettivo in italiano . . . . .	181
Marina Cecchini	
Andamento informativo di alcune costruzioni attributive del linguaggio giornalistico . . . . .	197
Sorin Stati	
Capacità referenziale e valore informativo . . . . .	209
Maria-Elisabeth Conte	
Determinazione del tema . . . . .	217
Wolfgang Schweickard	
Formen und Funktionen der "anteposizione del tema discorsivo". Untersuchungen zur Textorganisation am Beispiel der <i>cronaca calcistica</i> . . . . .	227
Laura Vanelli	
Strutture tematiche in italiano antico . . . . .	249
Michael Metzeltin	
Tema, rema, tematica, strategie testuali e dinamismo comunicativo . . . . .	275